Röntgen.

BAYERN 3 PFENNIG

MÜNCHEN VORM. 1 ... 12 05

Herrn Maximilian Krauss

Schriftsteller

München

Herzog Rudolfstr. 24.

frei

Röntgen

53

DSI

GEHEIMRATH RÖNTGEN

MÜNCHEN, DEN 21 April 05

Sehr geehrter Herr!

Den von der Redaction der „Woche" mir wiederholt geäusserten Wunsch kann ich auch diesmal leider nicht erfüllen.

Hochachtungsvoll

Dr. W. C. Röntgen

R. 1.

M 100

Giessen 17 Nov 85

Herrn W. Fischer. Lehramtsaccessist
Darmstadt

Sehr geehrter Herr!

Ich habe Ihre Arbeit „die Tension etc“ durchgelesen; falls Sie dieselbe als Dissertation der Facultät vorlegen, werde ich sie für geeignet erklären.

Hochachtungsvoll

Dr W. C. Röntgen.

DSI

Maa

AUTOGRAPHE

de

Roentgen

Wilhelm Conrad

OBSERVATIONS

1.) 1 Briefkarte a. s. München 21.4.1905 mit Briefumschlag eigh. an Redakteur Maximilian Kauss der „Woche". R. lehnt Mitarbeit ab.

2) Briefkarte a. s. Würzburg 9.2.1896 an Prof. Dr. Schrötter (Med.) Wien. „Leider gestattet mir meine Zeit nicht, irgendwo über meine Arbeiten einen Vortrag zu halten; das eine Mal beim Kaiser, das andere in der phys. med. Gesellsch. sind die einzigen gewesen ...."

3) L.a.s. 1 p. 8, Giessen, 17.11.1885, an Herrn W. Fischer, Lehramtsakzessist in Darmstadt, dem er mitteilt, dass er die ihm vorgelegte Arbeit als für eine Dissertation geeignet erachte.

Röntgen, Wilhelm Konrad, Physiker, geb. 27. März 1845 in Lennep, studierte in Zürich, wurde Assistent von Kundt, ging mit diesem 1870 nach Würzburg, 1872 nach Straßburg, habilitierte sich hier 1874 als Privatdozent, wurde 1875 Professor in Hohenheim, 1876 außerordentlicher Professor in Straßburg, 1879 ordentlicher Professor und Direktor des Physikalischen Instituts in Gießen, 1885 in Würzburg und 1899 in München. Er lieferte eine genauere Bestimmung des Verhältnisses der beiden Arten spezifischer Wärme der Gase und untersuchte die Erscheinungen der Elastizität, der Kompressibilität, der Kapillarität, der Wärmeleitung in Kristallen, der Absorption von Wärmestrahlen in Dämpfen und Gasen, der Elektrostriktion und Piëzoelektrizität, die elektromagnetische Wirkung der diëlektrischen Polarisation und der konvektiven Fortführung der Elektrizität. Gegen Ende 1895 entdeckte R. die nach ihm benannten Strahlen. Sein Bildnis s. Tafel »Physiker II«.

Gest: 10.II.1923 in München.

Mrs. Linn —

Miss Wells
saw this folder on
12.22 at 4:37 +
says nothing is
missing as far as
she knows.

Miss Wells

This is the folder with 3 photographs of letters, and 3 items, but only 2 of the items are the ones photographed.

ct

Würzburg 9 Febr 96.

Hochgeehrter Herr Professor!

Bitte mir gütigst zu verzeihen, dass ich Ihnen nur per Postkarte kurz auf Ihre geehrte Anfrage vom 5. d. M. antworte. Leider gestattet mir meine Zeit nicht irgendwo über meine Arbeit einen Vortrag zu halten; der eine beim Kaiser, der andere in der hiesigen phys.-med. Gesellschaft sind die einzigen gewesen. Ich bedauere somit Ihrem Wunsche nicht entsprechen zu können.

Hochachtungsvollst

Ihr ergebener

W. C. Röntgen

GEHEIMRATH RÖNTGEN MÜNCHEN, DEN 21 April 05

Sehr geehrter Herr!

Den von der Redaction der „Woche" mir wiederholt geäusserten Wunsch kann ich auch diesmal leider nicht erfüllen.

Hochachtungsvoll

Dr. W. C. Röntgen

Giessen 17 Nov 85

Herrn W. Fischer. Lehramtsaccessist
Darmstadt

Sehr geehrter Herr!

Ich habe Ihre Arbeit „die Tension etc“ durchgelesen; falls Sie dieselbe als Dissertation der Facultät vorlegen, werde ich sie für geeignet erklären.

Hochachtungsvoll

Dr W. C. Röntgen.

Maa